

	<p>Objekt: 3 Schröpfschnäpper aus Messing</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung medizinische Objekte, Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum</p> <p>Inventarnummer: 00121</p>
--	--

Beschreibung

Die ersten Aderlass- oder Schröpfschnäpper (oder -schröpfer) wurden im 15. Jahrhundert entwickelt, um das Anritzen der Haut schneller und damit auch schmerzloser durchführen zu können.

Die Klinge wird über eine Feder vorgespannt und durch Druck auf den Auslösemechanismus blitzschnell in die Haut gestossen. Die Konstruktion ist eine mechanische Nachahmung der Mundwerkzeuge des Blutegels, mit dessen Schneidezähnen er die Haut des Opfers anritzt, um dann Blut zu saugen. Bei einigen Modellen konnte die Eindringtiefe exakt eingestellt werden.

Diese drei würfelförmigen Schröpfschnäpper sind aus Messing gefertigt, mit Mehrfachklingen auf der Unterseite, Nr.1 mit Gravur "Andreas Fischer, Wienn", Nr. 2 mit Gravur „Wien“. Nr. 3 mit Gravur "M G in Wien". Nr. 3 wird in einer passgenau gearbeiteten, aufwendig gefütterten Lederbox aufbewahrt.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing, Stahl

Maße:

LxBxH: 3,2 x 3,2 x 2,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1780-1800
	wer	
	wo	Wien

Schlagworte

- Aderlass
- Chirurgisches Instrument
- Schnepper
- Schnäpper
- Schröpfen